

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 19: Schock vor der Leinwand

Nadja überlegte ungeduldig was sie nun machen sollte.

Ihre Schwerter hielt sie weiterhin an Goten welcher innerlich schon siegessicher grinste.

//Ach egal!// Sie entschied sich dann doch ihn mit einem kleinen unsanften Ruck los zu lassen

um ihre Geheimwaffe einsetzen zu können. Sie steckte ihre Schwerter zurück und ging ein kleines Stückchen weg.

Sauer funkelte sie Goten noch kurz einmal an bevor sie sich konzentrierte. "Du hast es nicht anders gewollt!"

Der Sechzehnjährige setzte sich wieder richtig hin und sah ihr gespannt zu. //Ich hab es geschafft!// Wohl etwas stolz grinste er.

Es hätte zwar schief gehen können, aber sein Plan schien wirklich aufgegangen zu sein...wenn Ryoko nicht gewesen wäre.

"Mach das nicht Nadja! Du willst ihnen doch nicht unsere Geheimwaffe zeigen?! Nicht wegen zwei Fischen!

Mach das lieber wenn es sich richtig lohnt, sonst wissen die bescheid! Das ist die Sache mit dem Respekt auch nicht wert!"

Ryoko redete ziemlich gelassen und natürlich so, dass es nur Nadja verstehen konnte, weshalb die Jungs der Unterhaltung auch verwirrt zusahen.

Während dem Gerede unterbrach Nadja ihre Konzentration und sah zu ihrer Schwester rüber.

Das letzte mal hatte Nadja sie aufgehalten, in dem Augenblick war es andersrum.

"Ja aber..dieser Idiot macht mich so wütend ich möchte ihm am liebsten den Kopf abreißen!!

Außerdem denken die doch sonst, sie können sich alles gefallen lassen!!" Die Blauhaarige war alles Andere als ruhig.

Sie musste sich wirklich beherrschen nicht gleich wie wild auf ihn einzustechen. "Ich werde dich nicht aufhalten, das weißt du!

Wenn du meinst er hat es so verdient, dann tu' es! Und ich glaube nicht, dass sie das denken!

Ich glaube er wollte dich einfach nur sauer machen, wollte wohl wissen was denn passiert! Erwinnere dich daran, das ich bei ihm.."

Ryoko zeigte mit dem Finger auf Trunks. "..auch sehr sauer war und sie können, wie sie sagten, diese Aura spüren!

Ich schätze unsere Aura verändert sich beim verwandeln und die Beiden wollen jetzt

wissen was dann passiert!

Aber mach was du für richtig hältst! Ich vertrau dir und wenn du findest es muss sein, dann tu' es halt."

Sie war sich ihrer Sache sehr sicher und nahm die kleine Katze auf den Arm und setzte sich wieder hin.

Geduldig hatte Nadja ihr zugehört und auch darüber nachgedacht.

Ihre Aura normalisierte sich allmählich wieder und ihre Stimme wurde ebenfalls ruhiger. "Ja mag sein.

Glaub ich ja auch, dass er mich nur provozieren wollte aber trotzdem! Ich hätte ihn auf der Stelle killen können, hat er da kein bisschen Angst??" Fragend sah sie wieder zu Goten und überlegte kurz. "Aber du hast Recht..nicht wegen zwei Fischen!"

Sauer setzte auch sie sich wieder hin und verschränkte bockig die Arme, ignorierte Goten nun völlig. //Ich hasse ihn!//

Erleichtert, dass ihre Schwester zur Vernunft kam seufzte Ryoko kurz und sah leicht lächelnd zu ihr.

"Komm, er hat sicher schon was Angst! Die Beiden sind halt sehr komisch." Zustimmend aber weiterhin bockig nickte sie kurz.

//Ähm...was war das??// Diesmal bestand Goten aus einem einzigen Fragezeichen.

Er hatte sich so erhofft zu sehen welche Kräfte ihn ihr schlummerten, aber das ging dann ja doch im letzten Moment schief.

Wäre Ryoko nicht gewesen, hätte sie es sicher getan.

Er sah zu Trunks rüber und zeigte ihm durch eine kurze Handbewegung dass er ihm folgen sollte, woraufhin er ein Stück weg von den Mädchen flog. Sie sollten diesmal nicht lauschen.

Ohne zu zögern folgte Trunks ihm und sehr verwundert sahen die Mädchen ihnen nach.

"Ach, die wollen sicher besprechen was sie jetzt machen..am besten abhauen!", ließ Nadja genervt von sich hören.

"Naja...ihre Pläne sind nicht gerade die besten! Aber sie begreifen es ja nicht!"

Ryoko spitzte die Ohren und versuchte wieder zu lauschen, doch dieses Mal war die Entfernung wirklich zu groß.

"Jedenfalls haben die irgendwas vor, aber wir werden nicht drauf eingehen!"

Nadja legte sich wieder zurück ins Gras und spielte ein wenig mit der Katze die von dem rum Geschreie auch schon ganz verschreckt war.

"Schließlich sind wir ja nicht irgendein Spielzeug oder irgendwelche Tiere mit denen man spielen oder Experimente machen kann!"

"Ja du hast Recht!"

"Frag mich nicht ich weiß es auch nicht!", sagte Trunks sofort ohne, dass Goten überhaupt ein Wort verlor.

"Jedenfalls is' dein Plan anscheinend in die Hose gegangen!" "Ja ich weiß, und ich weiß auch wieso! Die halten sich immer gegenseitig auf!

Wir müssen sie voneinander trennen und dann sauer machen! Aber wie??" "Also ich weiß nich' ob wir das überhaupt machen sollten.

Du weißt doch nicht was denn passiert! Kann doch sein,

dass wir sie unterschätzen und nichts ausrichten können und dann sind wir alle ein Kopf kürzer!

Und dazu kommt noch, dass wenn wir sie nur noch wütender machen,

überhaupt nicht mehr überreden können ihnen zu helfen und das wolltest du doch eigentlich oder?"

"Ja aber ich würde zu gerne wissen wie stark sie wirklich sind! Aber du hast Recht.. Wir sollten sie nicht so provozieren.

Aber dann sag mal wie wir das schaffen sollen, weil mir fällt nichts mehr ein!" "Zja, wenn ich das wüsste!"

In der Zwischenzeit beschlossen die Mädchen erneut auf Futtersuche zu gehen, schließlich waren die kleinen Zierfische ja nicht gerade eine große Mahlzeit.

Nadja sammelte die Sachen für die Katze ein und ging mit ihrer Schwester los.

"Wir sollten uns irgendeine Tasche oder so besorgen wo wir den Krempel verstauen können!" "Ja ok, ich hol Essen und du ne Tasche!

Du weißt ja am besten, was du für eine haben willst!" Nadja war immer wählerisch was sowas anging, wie schon mit ihren Klamotten.

"Wir treffen uns später hier wieder!" "Ok, bis dann!" Mit diesen Worten gingen Beide in eine andere Richtung los.

Die Katze blieb bei Ryoko.

Trunks bemerkte die Aktivität der Beiden und deutet kurz hin. "Jedenfalls gehen sie schon wieder!"

Goten drehte sich um und sah überlegend zu ihnen hinab. "Hm, weiß nicht. Sollen wir ihnen folgen oder nicht?"

Eigentlich war er ja der 'Anführer' wie Trunks es so schön sagte aber diesmal wollte er ihm das Denken überlassen, schließlich hatte er heute schon genug Pläne. Der Ältere beobachtete die Mädchen weiter und überlegte kurz.

"Ja ok, aber unauffällig oder? Sie trennen sich grad auch wieder!" "Okay! Ich bleib versteckt solange sie keinen Menschen angreifen!

Und wem willst du folgen?" Goten war es diesmal ziemlich egal.

Er hatte mitbekommen, dass er irgendwie vor Beiden etwas Angst hatte wenn sie sauer waren, auch wenn er dies nicht so zeigte.

"Ach, willst du nun doch eventuell tauschen? Vorhin sagtest du noch es bleibt wie beim Alten!" "Ähm...okay okay! Wir bleiben beim Alten!"

Aus irgendeinen Grund gefiel Goten die Methode auf einmal nicht mehr.

Schließlich war sie im Moment so wütend auf ihm wie noch nie. //Na das wird was!//

"Na dann.." Trunks musste grinsen.

"Ach komm, keine Panik!" Er merkte ihm das sehr wohl an und klopfte seinen Freund aufmunternd auf die Schulter bevor er langsam Ryoko hinterher flog. //Der hat gut reden..//

Noch kurz sah Goten ihm nach bevor er landete und Nadja dann folgte. Nebenbei passte er gut auf, dass sie ihn nicht bemerkte.

//Ich hoffe sie sieht mich nicht!//

Nadja war inzwischen in der Einkaufstraße angekommen und wurde etwas langsamer. Gemütlich ging sie den Fußweg entlang und sah sich um. Doch sie ahnte, dass sie sicher nicht lange alleine sein würde und drehte sich ab und an um, aber sie sah ihren Verfolger noch nicht.

//Folgt er mir gar nicht? Hm... Naja ich sollte mich freuen!// Sie sah wieder nach vorne und versuchte auf andere Gedanken zu kommen, doch irgendwie klappte es nicht ganz. Sie war immer noch extrem sauer wegen

Gotens Verhalten.

//Dieser Vollidiot! Wenn der sich nochmal blicken lässt und so'ne Aktion macht..//  
Nadja ballte ihre Hände auf diesen Gedanken hin automatisch zu Fäusten, versuchte sich kurz darauf aber zu beruhigen.

//Ach ich darf gar nich' dran denken!// Leichter gedacht als getan, aber ihr gelang es daraufhin, wenn auch nur kurz.

Denn einen Augenblick später hörte sie weiter hinter sich wie jemand Gotens Namen rief..

Verwundert sah sich der Gerufene um, er kannte die Stimme. Es war die Stimme eines Mädchens welches er am liebsten nicht mehr kennen mochte. Kurz nachdem er sie entdeckte, lag Goten auch schon in der Umarmung der jungen Frau. Es war eine seiner Ex die sich sichtbar freute ihn mal wieder zusehen, anders als Goten, er hatte jetzt nun wirklich keine Zeit dafür. Innerlich hoffte er stark, dass das Nadja nicht gehört hatte aber genau das war der Fall. Die Blauhaarige blieb stehen, drehte sich aber noch nicht um.

//So heißt doch die Klette, oder?!// Langsam und schon wieder etwas genervter drehte sie sich um und sah, etwas weiter weg über die Köpfe der Fußgänger, wie Goten, sichtlich unfreiwillig, in den Armen der überglücklichen Tussi lag und hob skeptisch eine Augenbraue.

//Die scheint den ja zu mögen...sowas gibt es auch?? Und wieso umarmt die den gleich??//

Nun wurde sie neugierig und mal wieder kannte sie dieses Verhalten nicht was die Frau zu Tage legte.

Normalerweise umarmte man sich auf ihren Planeten ja nur untereinander in der Familie was Nadja zur folgenden Theorie brachte:

//Bestimmt 'ne Verwandte...naja is' mir doch egal, was kümmert mich das..// Sie drehte sich um und ging wieder langsam weiter.

Ihre Gedanken hingen aber immer noch an die Szene. //Wie kann man so einen Trottel nur mögen und umarmen??

Hoffentlich lässt er wenigstens dadurch von mir ab!//

Goten befreite sich in der Zwischenzeit aus ihrer Umklammerung. Er ahnte, dass Nadja ihn gesehen hatte.

"Ähm...tut mir leid, ich hab keine Zeit!", sagte er abwendend zu seiner Ex-Freundin und machte sich wieder auf Nadja zu verfolgen bevor sie verschwunden war.

Bockig über die 'nette' Begrüßung stemmte das Mädchen die Hände an ihre Hüften und sah ihm eingeschnappt nach.

"Du kannst dich ja auch mal melden!", brüllte sie ihm noch hinterher bevor sie sich in die andere Richtung aufmachte.

Mit einem genervten Gesichtsausdruck suchte Nadja immer noch die Straße nach den passenden Laden ab.

Einige Leute, die sie mal wieder schräg ansahen, ignorierte sie, doch bei Goten gelang ihr das nicht.

Sie hoffte ja, dass er bei dem Mädchen bleiben würde doch diesen Gefallen tat er ihr nicht.

Sicherheitshalber drehte sie sich noch einmal um und entdeckte ihn, nicht weit entfernt.

Genervt seufzend drehte sie sich wieder schnell zurück, blieb so gut es ging ruhig. Kurze Zeit später weckten einige Ständer die vor einem Geschäft standen ihre Aufmerksamkeit.

Sie blieb vor diesen stehen und betrachtete die vielen verschiedenen Taschen, welche an den Haken des Ständers hingen.

"Hm.." Noch bevor Goten sie einholen konnte schnappte sie sich zwei Hüfttaschen. Verwundert über die komischen Zettel die an ihnen hingen ging sie einfach weiter, riss diese ab und ließ sie achtlos fallen.

Eine der Taschen hing sie sich um, die andere behielt sie in der Hand.

Das Katzenspielzeug verstaute sie ebenfalls in der umgehängten Tasche. Der Verkäufer, welcher das zufällig bemerkte, rannte allerdings sofort raus und brüllte Nadja nach, doch diese ging natürlich einfach weiter.

Als er zum Hinterherlaufen ansetzen wollte, bekam er plötzlich Geld in die Hand gedrückt.

Verwundert sah er dem jungen Mann hinterher, der schon wieder weiter lief. "Das ist zu wenig, komm zurück!!", rief er nun Goten hinterher der das noch hörte aber ebenfalls nicht umdrehte. //Ich hab aber nicht mehr, bin ja nicht Trunks!//

Zum Glück der Beiden schaffte es der Verkäufer nicht die zwei wieder zu finden wegen der Vielzahl an Menschen auf den Straßen.

Nadja sah sich noch einiges in der Straße um. Sie brauchte zwar nichts mehr aber die Neugier packte sie mal wieder.

Als sie in eine andere Straße hinein bog, kam ihr mal wieder eines der pelzigen Vierbeiner mit seinem Frauchen entgegen.

Der Hund war zwar kleiner als der letzte und sah ganz anders aus, aber sie konnte an den Geruch erkennen, dass es sich um ihr 'Lieblingstier' handeln musste.

Sofort machte sie einen großen Bogen um es, damit sie nicht in Gefahr geriet ihren Katzenschwanz wieder als Kauknochen missbrauchen zu lassen. Ebenso wie Nadja merkte auch der Hund, dass die Beiden nicht gerade auf einer Wellenlänge standen und knurrte sie beim Vorbeigehen an, ließ sie aber sonst weiter in Ruhe.

Angeekelt sah die Angeknurrte noch einmal kurz zurück. //Wie viel von den Viechern gibt es denn?? Und jedes sieht anders aus!

Komisch.. Und die Menschen scheinen die zu mögen..// Sie drehte sich wieder nach vorne um.

//Naja die mögen sowieso viel was wir nicht ab können!//

Einige Minuten vergingen und Nadja war immer noch sehr interessiert beim Umschauen. Goten war das sehr Recht, wunderte sich schon, dass sie nichts anstellte, doch der Frieden sollte nicht länger anhalten.

Nur von außen gucken fand das Katzenmädchen doch etwas langweilig, sie wollte genaueres wissen.

Spontan entschloss sie sich einfach mal in eines der vielen Gebäude rein zu gehen. Nach einem kurzen, flüchtigen, umsehenden Blick in der Halle wo sie sich in dem Augenblick befand, ging sie tiefer in das Gebäude hinein.

Kurz darauf kam sie in einem großen Saal mit unzähligen Sitzplätzen und einer komischen weißgrauen Wand an.

//Was is' das hier? Hier ist es ja dunkel, warum das denn??//

Glücklicherweise, oder eher unglücklicherweise hatte sie niemand entdeckt und auch

Goten, der ihr natürlich bis dahin gefolgt war, konnte sich in einem der Säle schleichen.

Er fragte sich natürlich was sie dort wollte, hoffte nur, dass sie nicht irgendetwas anstellte, denn das könnte teuer werden, wenn sie etwas zerstören würde.

Nadja setzte sich einfach mal in eines der roten Stoffsitze obwohl sie keinen Schimmer hatte was sich dort wohl abspielte.

Goten setzte sich ebenfalls, einige Sitze hinter ihr und beobachtete sie.

//Und was passiert hier, dass die alle hier sitzen??// Fragend sah sich Nadja in den Saal um. Die Beiden waren nicht die Einzigen.

Noch ca. zwei Dutzend andere Leute saßen, oft Popcorn essend, auf ihre Plätze und unterhielten sich.

Plötzlich merkte Nadja wie es auf einmal noch dunkler wurde und sah sich erschrocken um.

Als dann auch noch der Film auf die Leinwand projiziert wurde, war es ganz aus mit dem Frieden.

Schreiend sprang Nadja vor Schock rückwärts auf die Lehne und starrte mit, man könnte schon sagen, panischen Blicken auf die Werbung des Filmes. So etwas hatte sie noch nie gesehen.

Außerdem war die Lautstärke alles andere als angenehm für ihr empfindliches Gehör und gerade ziemlich weit hinten saß sie auch nicht. //Was is' das???

Einige Zeit merkte sie gar nicht, wie ein ziemliches Gelächter hinter ihr entstand. Immer noch ängstlich aber schon etwas ruhiger da sie merkte es passierte nichts schlimmes, drehte sie sich um und sah in die grinsenden, zum Teil lachenden Gesichter der Kinobesucher. Schnell merkte sie, dass diese Gelächter ihr galten und dass sie sie auslachten.

Goten war natürlich der Einzige der nicht lachte, im Gegenteil. Er hatte so eine Reaktion von ihr und auch von den Leuten gehaut.

Mal wieder hoffte er, dass sie nicht erneut austickte, sah aber dem Szenario erst einmal weiter zu, machte sich aber schon bereit eventuell einzugreifen. //Was lachen diese Idioten alle??//

Doch wie man es erahnen konnte wurde das junge Catgirl nun langsam wieder sauer. Als auch noch ein Junge hinter ihr meckerte, dass sie sich richtig hinsetzen solle, war wieder alles aus..

Bevor der Typ auch nur bis drei hätte zählen können, hatte sie ihm auch schon ihre Schwerter unter die Nase gehalten.

"Halt die Klappe!!", schrie sie ihn wütend an und fauchte dazu. Nun wollte sie es so machen wie bei Goten:

Den Typ ein wenig anritzen doch das wurde ihr verwehrt. Mit einer plötzlichen Wucht, wo sie erst einmal nicht wusste wo das herkam, wurden ihre Schwerter beiseite getreten und der Junge, so wie alle anderen die ihre Schwerter sahen, rannten aus dem Saal.

Nun wirklich wütend sah sie zu demjenigen, dem sie zu verdanken hatte, dass der Typ so davonkam und funkelte ihn sauer an.

"Duu.." Sie richtete ihre Klingen nun auf Goten und fauchte erneut bevor sie sofort zum Angriff überging.

"Mach das nicht nochmal, klar??!" //Langsam aber sicher verlier' ich echt die Beherrschung!!// "Hey hey!"

Der Schwarzhaarige wich nur aus, was bei den ganzen Sitzen und im Dunkeln aber nicht gerade leicht war, und startete wieder einen Versuch sie zu beruhigen. "Ich

wollte nur, dass du den Unschuldigen nicht tötetest!

Er wusste doch nicht, dass du nicht weißt, dass das ein Kino ist!" Ohne Gnade attackierte sie ihn weiter und ließ ihrer Wut freien Lauf.

Außerdem war sie im Vorteil da sie im Dunkeln besser sehen konnte und das nutzte sie natürlich gerne aus.

"Ich hätte ihn ja nich' gekillt, hab ich ja bei dir auch nicht!! Aber jetzt' würde ich es gerne!!"

"Ja aber wer weiß was er gemacht hätte! Ich wollte kein Risiko eingehen, versteh das doch! Tut mir leid!

Ich will doch nur die Menschen schützen!" Nadja hörte ihm zwar zu, antwortete aber nicht, schlug nur weiter mit ihren Schwertern zu.

Nur leider traf sie so gut wie nie, nur ab und an seine Klamotten. "Weich nicht die ganze Zeit aus!!"

Goten merkte, dass sie dadurch noch mehr in Rage geriet.

Eigentlich wollte er sie ja erst wütend machen ohne dass ihre Schwester dabei war, wegen ihrer Geheimwaffe.

Doch mittlerweile, größtenteils durch Trunks' Gerede, fand er es besser es lieber nicht zu tun.

Er wollte ja eigentlich nicht noch mehr Zoff als es eh schon gab. Deshalb entschied er spontan ihren Willen nachzugehen.

Goten sprang auf eine Lehne, breitete die Arme aus und bewegte sich nicht mehr. Mit ernster Miene sah er zu ihr herab.

"Okay....dann schlag zu!"